

Engelberger spart Stellen von Spitzenbeamten ein

Der Basler Gesundheitsdirektor will «flachere Hierarchien»

VON LEIF SIMONSEN

Im Basler Gesundheitsdepartement bleibt kein Stein auf dem anderen. CVP-Regierungsrat Lukas Engelberger weihete am Freitag seine Mitarbeiter in die geplante Reorganisation ein. Seinen Ideen fallen zwei von drei Bereichen zum Opfer: die Gesundheitsdienste sowie der Gesundheitsschutz. Lediglich der Bereich Gesundheitsversorgung unter der Leitung von Peter Indra soll bestehen bleiben. In seiner Rede, die der «Schweiz am Sonntag» vorliegt, nannte Engelberger die Verselbstständigung der Zahnkliniken sowie die Abgänge der Spitzenbeamten Anne Levy und Philipp Waibel als Hauptgrund für die Massnahme.

Waibel wird als Bereichsleiter Gesundheitsdienste Ende Jahr frühpensioziert und arbeitet auf Mandatsbasis weiter für den Kanton. Levy hat ihren Job als Leiterin Gesundheitsschutz bereits aufgegeben und ist seit diesem Frühling als Direktorin der Universitären Psychiatrischen Kliniken tätig. «Diese Veränderun-

gen habe ich zum Anlass genommen, die jetzige Struktur zu hinterfragen», sagte Engelberger.

Der Gesundheitsdirektor beantragt deshalb bei der Regierung, dass die sechs Dienststellen ab dem 1. Januar 2016 direkt ihm unterstellt werden. Darunter fallen unter anderem das Veterinäramt, das kantonale Laboratorium und das Institut für Rechtsmedizin. Die Abteilungsleiter werden fortan die Aufgaben von Levy und Waibel übernehmen.

WÄHREND EINIGE MITARBEITER darüber spekulierten, dass Engelberger die Kontrolle über die Dienststellen verstärken wolle, hob Engelberger die «flacheren Hierarchien» hervor und den «direkteren Austausch der Dienststellenleitenden untereinander und mit mir». Er verwies zudem auf den «verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen», weil diese Stellen nicht wiederbesetzt würden. Ansonsten werde es aber «keine weiteren» Sparmassnahmen geben, versicherte er dem Personal.

Die grosse Entflechtung

Verwaltungsräte von Kantonsspital und Psychiatrie Baselland sollen getrennt werden

VON CHRISTIAN MENSCH

Vor vier Jahren konnte nicht genug Gemeinsamkeit sein: Die Baselbieter Regierung wählte gleich sieben Personen sowohl in den Verwaltungsrat des Kantonsspitals (KSBL) als auch in das Führungsgremium der Psychiatrie Baselland – als Folge auf die Verselbstständigung sogleich die Fusion der beiden Baselbieter Gesundheitsinstitutionen.

Nun will Gesundheitsdirektor Thomas Weber die Neuwahl auf Anfang 2016 nutzen, um die Gremien personell zu trennen, wie verschiedene Quellen bestätigen. Bis zum 16. Oktober haben die bisherigen Verwaltungsräte und neue Kandidaten ihre Bewerbung für eine nächste Periode einzureichen. Diese Woche liess Weber Stellenanzeigen schalten. Die Bewerbungsdossiers sind bei ihm persönlich einzureichen.

In ruhigerem Fahrwasser befindet sich die Psychiatrie Baselland, die von Alice Scherrer-Baumann präsidiert wird. Sie wird dem Gremium wahrscheinlich ebenso treu bleiben wie der Psychiater Renato Marelli. Dieter Völlmin, der sich wie Isabel Frey auf Anfrage nicht äussern will, ist zwar nicht mehr KSBL-Verwaltungsrat, jedoch wiedergewählt im Bankrat der Kantonbank. Ausscheiden wird der Arzt Werner Zimmerli, der sich auf sein Mandat beim Kantonsspital konzentrieren will. Gemäss Stellenbeschrieb sollen vor allem Frauen das Gremium ergänzen. Diese sind mit zwei von sieben Mitgliedern bisher unterrepräsentiert.

Grössere Spannung verspricht die Besetzung des Spitalverwaltungsrates. Immerhin gilt es in den nächsten Jah-



Jacqueline Martin ist im obersten USB-Kader und im Verwaltungsrat des KSBL. ZVG

ren, entweder die Fusion mit dem Unispital Basel zum Gelingen zu bringen oder im Fall eines Scheiterns eine Alternativplanung in Reserve zu haben. Unbestritten scheint Verwaltungsratspräsident Werner Widmer, der das Amt nach den Wirren um die Absetzung von Spitaldirektor Heinz Schneider im Frühjahr 2014 von Dieter Völlmin übernommen hat. Ausscheiden werden wohl Alice Scherrer und Renato Marelli, die in der Psychiatrie Baselland das Präsidium und das Vizepräsidium besetzen.

INTERESSANT wird, ob es zu einer Wiederwahl von Jacqueline Martin kommt. Sie gehört zwar erst seit dem 1. August

2014 dem Gremium an, doch als Leiterin des Ressorts Pflege ist sie Mitglied der Unternehmensleitung des Universitätsspitals Basel (USB), dem potenziellen Fusionspartner. In der Ausschreibung steht jedoch ausdrücklich, «ihre berufliche Tätigkeit bringt Sie nicht in Interessenkonflikte mit dem Kantonsspital Baselland».

Weber, so ist zu vernehmen, will das Verfahren ganz korrekt nach den Regeln der Corporate Governance abwickeln. Dies nicht zuletzt, weil Finanzdirektor Anton Lauber (CVP) parlamentarisch gerüffelt wurde, da er die Neubesetzung des Bankrats weitgehend der Bank selbst überlassen hat.

Eine Absage für Julian Eicke

DER BASLER GEWERBEVERBAND formulierte zwei Bedingungen für die Unterstützung eines bürgerlichen Ständeratskandidaten: Er muss von allen bürgerlichen Parteien getragen werden und reale Erfolgchancen haben. Überraschend ist der bürgerliche Schulterschluss für

den Jungfreisinnigen Julian Eicke diese Woche doch noch zustande gekommen: Die bürgerlichen Mutterparteien empfahlen ihn in einem gemeinsamen Communiqué zur Wahl. Die zweite Bedingung bleibt jedoch unerfüllt und der Gewerbeverband deshalb abseits. (MAU)

INSERAT

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG BIS ZUM 2. OKTOBER 2015

<p>HARIBO-SHOW-TRUCK</p> 	<p>16. TOUR DE HIEBER 2015</p> 	<p>Frisches Schweinefilet von Hand zugeschnitten, Spitzenqualität aus Deutschland, 1 kg</p>  <p>8.88</p>	<p>Schwarzwaldmilch Schlagsahne 32% Fett, 200-g-Becher (100 g = € 0,35)</p>  <p>0.69</p>	<p>Dr. Oetker Die Ofenfrische Pizza verschiedene Sorten, z. B. Margherita 385 g (1 kg = € 5,77), tiefgefroren, Packung</p>  <p>2.22</p>
<p>BMX-SHOW MIT CHRIS BÖHM (BMX WELTMEISTER)</p> 	<p>FIRMENFUSSBALLTURNIER</p> 	<p>Unsere Heimat – echt & gut Champignons weiß oder braun aus Deutschland, Klasse I, 300-g-Schale (1 kg = € 5,97)</p>  <p>1.79</p>	<p>Seelachsfilets gefangen im Nordostatlantik, festes Fleisch perfekt zum Braten, 100 g</p>  <p>0.99</p>	<p>Barilla italienische Teigwaren verschiedene Ausformungen, 1-kg-Packung</p>  <p>1.49</p>
<p>ENTENREGATTA</p> 	<p>UND VIELE WEITERE HIGHLIGHTS</p> <p>AM 3. OKTOBER 2015 IN BINZEN</p>	<p>Maggi Würze 810-ml-Flasche (1 L = € 4,93)</p>  <p>3.99</p>	<p>Regina Toilettenpapier verschiedene Sorten, 3-lagig, 8 x 150-Blatt-Packung</p>  <p>1.79</p>	<p>Martini verschiedene Sorten, z. B. Bianco 14,4% Vol., 0,75-L-Flasche (1 L = € 6,65)</p>  <p>4.99</p>

VIEL SPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE.

16. TOUR DE HIEBER
3. OKTOBER 2015 IN BINZEN
MEHR INFOS UNTER
WWW.HIEBER.DE

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.
Mehr Infos unter www.hieber.de oder unserer Hotline 00 49 76 21 / 968 78 00

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 40.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten.

AM SAMSTAG, 03.10.2015 BLEIBEN DIE GESCHÄFTE WEGEN EINES FEIERTAGES GESCHLOSSEN

Hieber finden Sie u.a. in
Lörrach, Weil am Rhein,
Grenzach, Rheinfelden,
Nollingen oder Binzen

